

Leos sammeln Spenden für i-Männchen

Junge Leute bitten um Spenden für einen guten Start ins Schulleben

Von *Christiane Adam*

LINGEN. Um einkommensschwachen Familien zu ermöglichen, ihr Kind mit den notwendigen Materialien für die Schule auszustatten, haben Mitglieder des Leo-Clubs Lingen in einer Aktion „Eins mehr“ für die Erstklässler Spenden gesammelt.

Zu Beginn eines neuen Schuljahres ist den Medien regelmäßig zu entnehmen, dass die Ausstattung insbesondere von i-Männchen teuer und für einkommensschwache Familien kaum erschwinglich ist. Dieser Thematik nehmen sich seit nunmehr vier Jahren junge Menschen an, die selber noch in der Ausbildung stecken. „Wir haben zwar wenig Geld, da wir selber noch studieren oder eine Ausbildung machen, aber wir haben Manpower“, unterstreicht Jule Janßen. Sie gehört wie Alexander Grodnio, Philip Lonnemann, Maren Dreising, Luzie Spieker und Anne Robben dem Leo-Club Lingen „Die Emsköpfe“ an. „Wir sind die Jugendorganisation vom Lions Club Lingener Land“, erklärt Grodnio. „Zurzeit sind wir etwa mit zwölf Leuten im



Möchten, dass alle Kinder mit Schulmaterial versorgt sind: (von links) Alexander Grodnio, Jule Janßen, Philip Lonnemann und Maren Dreising vom Leo-Club. Foto: Christiane Adam

Alter von 18 bis 30 Jahren aktiv“, ergänzt er.

Um einkommensschwachen Familien bei der Ausstattung zum Schulstart zu unterstützen, haben sie sich überlegt, die Kunden der Postenbörse zu bitten, „ein Teil mehr“ einzukaufen und in einen Spendeneinkaufswagen zu legen. Am Sonnabend standen die sechs Leos von 10 bis 16 Uhr vor dem Eingang und haben auf ihr Ansinnen aufmerksam gemacht. Gegen 14 Uhr war ein Einkaufswagen voll: Klebestifte, Geo-

dreiecke, Farbstifte, Zirkel, Federmäppchen, Hefte, Lineale, Bleistifte und viele Dinge mehr füllten den Wagen.

„Unsere Erfahrung ist, dass die Leute eher bereit sind, eine Sachspende zu geben als Geld. Und die Reaktionen sind überwiegend positiv. Wenn jeder Kunde nur ein Teil kauft, kommt schnell etwas zusammen“, erzählt Dreising. Die Postenbörse an der Meppener Straße habe sich der Club bewusst ausgesucht, da dort viele Menschen die Erstausrüstung für

den Schulbeginn kaufen. „Hier ist es günstig und die Auswahl ist groß. Bei den relativ niedrigen Preisen ist die Bereitschaft, etwas zu spenden, recht hoch“, schildert Lonnemann. Die Spender seien sehr gemischt, und auch Menschen, die selber gerade kein Schulmaterial einkaufen, gäben gern etwas in den Einkaufswagen.

Auch im nächsten Jahr

Das gesammelte Material wird am Ende Hermann-Josef Schmeinek vom SKM (Katholischer Verein für soziale Dienste in Lingen) entgegennehmen und gemeinsam mit dem Freiwilligen-Zentrum und dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) nach Bedarf verteilen.

„Im nächsten Jahr kurz vor Schulbeginn werden wir wieder hier vor der Postenbörse stehen. Die Geschäftsleitung ist dankenswerterweise sehr kooperativ. Wer sich uns anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Kennenlernen kann man uns bei einem unserer monatlichen Treffen; Kontakt aufnehmen kann man zu uns auf unserer Facebookseite“, ermuntert Alexander Grodnio.